



775-Jahr-Feier vom 28. 8. bis 1. 9. 2008

Alle 25 Jahre...

Liebe Geringswalder,

Es soll Ihr Fest sein, das Fest aller Geringswalder, ob Jung oder Alt. Die ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger in den Arbeitsgruppen hoffen auf Ihre Hilfe und Ihr Mittun bei der Vorbereitung. Jeder noch so kleine Beitrag ist herzlich willkommen.

Bedenken wir, nur alle 25 Jahre gibt es einen solchen Höhepunkt in der Stadtgeschichte. Diese Gelegenheit sollten wir nutzen, ein wenig näher zusammenzurücken.

Viele Besucher werden erwartet, Klassentreffen finden statt und die einst in die weite Welt Fortgezogenen wollen ihre Heimat und die Daheimgebliebenen wieder sehen. Es ist auch die Zeit der Erinnerungen und Begegnungen. Die Zimmerkapazität unserer Gaststätten und Pensionen wird nicht reichen. Deshalb möchten wir eine Privatquartierbörse anlässlich des Festwochenendes einrichten. Bitte wenden Sie sich an mich, R. Biewald, Stadtverwaltung, Telefon: **(03 73 82) 806 11**, wenn Sie eine Unterkunft in dieser Zeit bereitstellen können.

Auch Ihre anderweitigen Ideen bzw. Requisiten und Ihre Tatkraft zum Heimatfest nehmen wir gern entgegen.

Beim Verkauf im Souvenirstand an der Freilichtbühne während des Festes sind wir auf Ihre ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Bitte signalisieren Sie Ihre Bereitschaft für den Einsatzplan bei der AG Finanzen oder der Stadtverwaltung.

Die einzelnen Arbeitsgruppen sind Ihnen aus der Presse bekannt. Aber auch im Internet finden Sie unter www.geringswalde.de den neuesten Stand bzw. die Ansprechpartner zur 775-Jahr-Feier.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

*Ihre R. Biewald,
Koordinatorin Heimatfest*



Ideen gesucht!

Liebe Einwohner von Geringswalde und Umgebung,

vom 29. August bis 1. September 2008 feiert Geringswalde sein Jubiläum. Es soll ein Fest der Geringswalder werden, mit Ihren Ideen und Ihrer Unterstützung.

Die Stadtverwaltung

Wer kann helfen?

Liebe Einwohner von

Geringswalde und Umgebung,

damit der Festumzug anlässlich der 775-Jahr-Feier in Geringswalde ein echtes Highlight wird, werden jede Menge Dinge benötigt, die in manchem Haushalt vielleicht vor sich hin schlummern oder eventuell mit dem Frühjahrsputz entsorgt werden sollen.

Gesucht werden:

- Pionier- und FDJ-Kleidung sowie Fahnen für die Darstellung der DDR
- Uniformen (ABV und dergleichen)
- alte Handwagen, Kinderwagen, Rucksäcke, Koffer für die Darstellung der Umsiedler
- größere Stoffreste zur Herstellung von Transparenten (weiß oder rot)
- Militär-Fahrzeuge, z. B. VW-Kübel mit Fahrer
- PKW: Wartburg, Trabant usw. mit Fahrer
- Arbeitskleidung jeglicher Art zur Darstellung der Arbeiterproteste
- Webstuhl

Das sind nur einige Beispiele. Sucht einfach alle Böden, Scheunen oder Schuppen nach Brauchbarem ab, wir nehmen (fast) alles!

Vielleicht hat der eine oder andere Lust am Festumzug mitzuwirken? Kräftige Jungs können z. B. als Schildträger den Umzug begleiten, Kinder und Jugendliche in die Rolle als Pionier oder FDJler schlüpfen und wer sich schauspielerisch gern betätigt, sollte sich vielleicht eine Rolle als Einzeldarsteller zukommen lassen. Wie wäre es mit »Dünnefett« (Friseurmeister am Bahnhofplatz; Merkmal: dünn und hager)?

Wir hoffen eure Lust geweckt zu haben und freuen uns, schon bald einige Dinge entgegennehmen zu dürfen.

Kontaktadresse:
Stadtverwaltung Geringswalde
Markt 1 · 09326 Geringswalde

Frau Petra Hans
Tel. (03 73 82) 806 22 oder
Frau Rosemarie Biewald
Tel. (03 73 82) 806 11

Bericht von der Beratung des Stadtrates Geringswalde vom 28. Februar 2008

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

2. Wahl des Gemeindevahlausschusses für die Kommunalwahlen 2008

Beschlussvorlage Nr. 10/2008

Im Jahr 2008 finden die Kommunalwahlen statt und dazu ist ein Gemeindevahlausschuss zu wählen.

Die Stadträte **wählten** folgende Personen in den Gemeindevahlausschuss:

Vorsitzender

- Klaus Uhlemann

Stellvertreterin Vorsitzender

- Sabine Fiebig

Beisitzerin

- Betty Böhme

Stellvertreterin Beisitzerin

- Monika Baumgarten

Beisitzer

- Wolfgang Mann

Stellvertreterin Beisitzer

- Kerstin Heidrich.

3. Stand der Vorbereitungen des „Großen Festumzuges zur 775-Jahr-Feier“

4. Fragestunde

5. Vergabe eines neuen Straßennamens – Bereich »Bebauungsplangebiet Obere Dorfstraße, Ortsteil Altgeringswalde«

Beschlussvorlage Nr. 02/2008

Durch die Entwicklung des Wohnungsbaustandortes in Altgeringswalde (Obere Dorfstraße 40) werden zukünftig 12 Baugrundstücke über die bisherige Erschließungsstraße erschlossen. Mit **Stimmenmehrheit sprach** sich der Stadtrat **für** die Beibehaltung des Straßennamens »Obere Dorfstraße« aus.

6. Straßenumbenennung bzw. Anschriftenänderung für den Ortsteil Aitzendorf

Beschlussvorlage Nr. 03/2008

Einstimmig sprachen sich die Stadträte **für** die Anschriftenänderung in Name, Aitzendorf Nr. ..., 09326 Geringswalde aus.

7. Straßenumbenennung

im Ortsteil Neuwallwitz

Beschlussvorlage Nr. 04/2008

Der Stadtrat **beschloss einstimmig** im OT Neuwallwitz folgenden Straßennamen zu vergeben: »Neuwallwitz Nr. ...«

8. Straßenumbenennung

im Ortsteil Holzhausen

Beschlussvorlage Nr. 05/2008

Für den OT Holzhausen soll der Straßennamen »Holzhausen Nr. ...« lauten. Die Stadträte **bestätigten dies einstimmig**.

9. Straßenumbenennung

im Ortsteil Hoyersdorf

Beschlussvorlage Nr. 06/2008

Der Stadtrat **bestätigte einstimmig** für den OT Hoyersdorf den Straßennamen »Hoyersdorf Nr. ...«.

(Erläuterungen zu den Straßenumbenennungen in den Ortsteilen erscheinen im Artikel des Bauamtes)

10. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Geringswalde

Beschlussvorlage Nr. 11/2008

Der Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Geringswalde soll zur Gewährleistung eines wirkungsvollen Schutzes der Bevölkerung im abwehrenden Brandschutz, der technischen Hilfe und für öffentliche Notstände die Arbeitsgrundlage darstellen. **Einstimmig bestätigten** die Stadträte den Entwurf zum Brandschutzbedarfsplan.

11. Kauf eines Transporters für den Bauhof

Beschlussvorlage Nr. 12/2008

Für den städtischen Bauhof macht sich die Anschaffung eines Fahrzeuges mit Personenbeförderungsmöglichkeit erforderlich. Der Stadtrat **sprach sich einstimmig für** den Erwerb eines Renault mit Doppelkabine, Anhängerkupplung, Dreiseitenkippvorrichtung und Standheizung aus.

12. Veräußerung eines Erbbaurechts

Beschlussvorlage Nr. 07/2008

Im Jahre 1997 wurde für einige Flurstücke ein Erbbaurecht vergeben. Da diese Grundstücke nun weiter verkauft werden sollen, muss auch das Erbbaurecht mit veräußert werden. Mit **Stimmenmehrheit** wurde die Veräußerung **befürwortet**.

13. Veräußerung eines Erbbaurechts

Beschlussvorlage Nr. 08/2008

Auch dieser Veräußerung des Erbbaurechts **stimmte** der Stadtrat **mehrheitlich zu**.

14. Belastung eines Erbbaurechts mit einer Grundschuld

Beschlussvorlage Nr. 09/2008

Der neue Eigentümer möchte das Erbbaurecht

mit einer Grundschuld belasten. **Einstimmig lehnten** die Stadträte **dies ab**.

15. Anfragen der Stadträte

EckertBürgermeister

Straßenumbenennung

in den Ortsteilen der Stadt Geringswalde

Aufgrund mehrfach vorkommender Straßenbezeichnungen im Gemeindegebiet Geringswalde beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 28. 2. 2008 die Vergabe der folgenden neuen Straßennamen:

- Hoyersdorf Nr. ... (bisher: Geringswalder Str.)
- Neuwallwitz Nr. ... (bisher: Dorfstraße)
- Holzhausen Nr. ... (bisher: Mittweidaer Str.)
- Aitzendorf Nr. (bisher: Obere Dorfstr.)

Die Umbenennungen sollen voraussichtlich mit Wirkung vom 1. 1. 2009 in Kraft treten.

In diesem Zusammenhang erfolgt in Teilbereichen eine Aktualisierung bzw. Anpassung der Hausnummern.

Riedel, Amtsleiter Finanz- und Bauwesen

Baumfällungen im Stadtgebiet Geringswalde

Trotz regelmäßig stattfindender Baumkontrollen durch die Gehölzschutzbeauftragten der Stadt Geringswalde kam es im Bereich der Freilichtbühne, östlich an den Kleingartenparzellen des Gartenvereins am Großteich, zu zwei Schadensfällen durch umgestürzte Birken.

Aufgrund des erreichten Wachstums und des allgemeinen Zustandes der Birken konnte eine Gefährdung des Fußgängerverkehres nicht mehr ausgeschlossen werden.

Die Arbeitsgruppe entschied sich deshalb für die Fällung der acht Birken. Als Ersatz werden acht Ahornbäume angepflanzt.

Weiterhin begannen die Arbeiten zur Umgestaltung der Grünfläche an der alten Leipziger Straße in Vorbereitung der 775-Jahrfeier. In den letzten Februartagen wurden die überalterten Blaufichten gefällt. Als Ersatz werden im März Kugelahornbäume gepflanzt.

Künftig wird auf dieser Grünfläche auch eine Distanzsäule ihren Standort bekommen. Dieser alte Stein, der viele Jahre unbeachtet an der alten Leipziger Straße eingewachsen war, wird zur Zeit im Steinmetzbetrieb Kaiser aufgearbeitet.

Die Gehölzschutzbeauftragten

Das Ordnungsamt informiert:

Geschehnisse im Rückblick

1. März 2008

Gegen 9.00 Uhr befuh ein PKW die S 200 aus Richtung Holzhausen in Richtung Hoyersdorf. Ungefähr 200 Meter vor dem Ortseingang Hoyersdorf kam dieser auf Grund nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern und stieß frontal gegen einen entgegenkommenden PKW. In weiterer Folge kam der PKW nach links von der Fahrbahn ab. Der Fahrzeugführer wurde dabei schwer verletzt und im Fahrzeug eingeklemmt. Gesamtschaden: 9.000,00 Euro.

Ein PKW befuh gegen 15.56 Uhr die Verbindungsstraße aus Richtung Arras in Richtung Holzhausen. In einer scharfen Linkskurve kam ein unbekannter roter PKW mit Anhänger entgegen. Dabei stieß der Anhänger in der Kurve gegen den PKW, welcher in Richtung Holzhausen unterwegs war. Der unbekannte rote PKW entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle und hinterließ am geschädigten PKW einen Schaden von ca. 500,00 Euro.

3. März 2008

In den frühen Morgenstunden befuh ein PKW die B 175 aus Richtung Rochlitz in Richtung Ge-

ringswalde. Kurz vor dem Ortseingang Dittmannsdorf stieß der PKW mit einem die Fahrbahn überquerenden Dachs zusammen. Am PKW entstand ein Sachschaden in Höhe von 500,00 Euro. Der Dachs verendete.

Um 11.22 Uhr ereignete sich auf der Kreuzung Am Kellerbach / An der Schillerhöhe / Waldstraße ein Verkehrsunfall, wobei sich ein Kleinkraftradfahrer leicht verletzte.

Der Kleinkraftradfahrer beachtete aus Richtung Am Kellerbach kommend, beim Auffahren auf die Waldstr. den vorfahrtsberechtigten LKW auf der Schillerhöhe nicht und es kam zum Zusammenstoß. Gesamtschaden: 1.000,00 Euro.

5. März 2008

Ein LKW Fahrer befuh gegen 7.30 Uhr die Hauptstraße in Arras in Richtung Milkau. Auf Grund von Eisglätte kam der LKW in einer leichten Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen ein Verkehrszeichen. Gesamtschaden: 50,00 Euro.

Baumgarten, SB Sicherheit/Ordnung

Personalwechsel in der Stadtkasse



Die im Dezember 2007 ausgeschriebene Stelle der Kassenverwalterin wurde inzwischen neu besetzt, denn die bisherige Kassenverwalterin Frau Ute Lukaschek tritt in die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit ein. Ute Lukaschek absolvierte im VEB Vereinigte Werkzeugfabriken eine gediegene Lehre zum Industriekaufmann und erwarb Berufspraxis in der Produktionsplanung. 1979 begann sie beim damaligen Rat der Stadt die Tätigkeit als Sachbearbeiter für den Gemeindeverband und später als stellvertretende Abteilungs-

leiterin für Finanzen. Als sie 1993 mit der Kassenverwaltung betraut wurde, galt es viel Neues hinzuzulernen. Das waren nicht nur Grundlagen des Verwaltungshandelns sondern Kenntnisse über geforderte Jahresabschlüsse, im Kassen- und Rechnungswesen, zum Vollstreckungsrecht, Säumniszuschlägen und Insolvenzverfahren. Besonders gefordert wurde auch sie mit der Euro-Einführung. Frau Lukaschek war während all der Jahre stets eine exakt handelnde, zuverlässige und freundliche Mitarbeiterin.

Die Neue heißt Andrea Keil. Sie absolvierte bei der Stadtverwaltung Hainichen ihre Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und lernte anschließend in einem befristeten Arbeitsverhältnis mehrere Stellen des gleichen Arbeitgebers kennen. Seit 2005 sammelte sie in verschiedenen Fachbereichen des Regierungspräsidiums Chemnitz Erfahrungen. Mit ausgezeichneter Einschätzung ihrer bisherigen Tätigkeit und fachbezogener Fortbildung bzw. Trainingsmaßnahmen empfahl sich Frau Keil für diese Stelle.

Gegenwärtig sind beide Finanzkräfte mit der Übergabe der Aufgaben befasst, denn schließlich soll kein Informationsverlust zum Schaden des Finanzhaushaltes unserer Stadt eintreten.

Serzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag
allen Jubilaren in Geringswalde
und Umgebung

Frau Gerda Kucharz · 93 Jahre
aus Geringswalde

Frau Gertrud Rothe · 91 Jahre
aus Geringswalde

Frau Else Ober · 89 Jahre
aus Geringswalde

Frau Hildegart Berthold · 89 Jahre
aus Altgeringswalde

Frau Frieda Mann · 89 Jahre
aus Geringswalde

Frau Hedwig Tamoschat · 88 Jahre
aus Geringswalde

Frau Dora Möckl · 87 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Walter Richter · 87 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Gerhard Pelz · 86 Jahre
aus Geringswalde

Frau Annelies Bergner · 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Hilda Kleint · 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ilse Sawraschin · 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Wally Hätte · 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ingeburg Kranz · 84 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ilse Hinz · 84 Jahre
aus Neuwallwitz

Herrn Rudolf Dathe · 84 Jahre
aus Dittmannsdorf

Frau Gerda Seidler · 83 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ilse Wadewitz · 82 Jahre
aus Arras

Herrn Paul Dobbert · 82 Jahre
aus Geringswalde

Frau Inge Krümmer · 81 Jahre
aus Neuwallwitz

Frau Elfriede Michael · 81 Jahre
aus Neuwallwitz

Frau Anni Wünsch · 80 Jahre
aus Neuwallwitz

Frau Liesa Ulbricht · 80 Jahre
aus Dittmannsdorf

Frau Ruth Schlegel · 80 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Walter Nestler · 80 Jahre
aus Neuwallwitz

Herrn Wolfgang Müller · 80 Jahre
aus Geringswalde

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Geringswalde

I. Die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Geringswalde

erfolgt am Sonntag, dem **8. Juni 2008**.

Als Tag für eine etwaige **Neuwahl** wurde der **22. Juni 2008** festgelegt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen, frühestens am Tag nach der Bekanntmachung und spätestens am 12. Mai 2008 bis 18.00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der Stadtverwaltung Geringswalde, Markt 1, Zimmer 214 während der üblichen Öffnungszeiten und am 12. Mai 2008 von 13.00–18.00 Uhr schriftlich einzureichen.
- Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten.
- Die Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge zur Neuwahl beginnt am 9. Juni 2008 und endet am 13. Juni 2008 um 18.00 Uhr. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für eine etwaige Neuwahl, sofern sie nicht innerhalb der Einreichungsfrist für die Neuwahl zurückgenommen werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung – KomWO – entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind vollständig den Wahlvorschlägen beizufügen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Bewerber eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz -KomWG- abzugeben hat.
- Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind – während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten – in der Stadtverwaltung Geringswalde, Markt 1, Zimmer 214 erhältlich.

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der Einwohnerzahl der Stadt Geringswalde von mindestens 40 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).
- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Stadtverwaltung Geringswalde, Markt 1, Zimmer 214 bis zum 12. Mai 2008 während der üblichen Öffnungszeiten und am 12. Mai 2008 von 13.00 bis 18.00 Uhr geleistet werden. Bei einer etwaigen Neuwahl bis zum 13. Juni 2008, um 18.00 Uhr. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.
Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Stadtverwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies ist beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses bis spätestens zum siebenten Tag vor Ende der Einreichungsfrist schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.
- Der Wahlvorschlag einer Partei, die im sächsischen Landtag vertreten ist, oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat vertreten ist, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Geringswalde gemeinsam mit der Wahl des Landrates und des Kreistages für den Landkreis Mittelsachsen stattfindet. Genaue Informationen zu Beginn und Ende der Wahlzeit, der Art und Weise der Stimmabgabe, sowie die Wahlbezirke und Wahlräume erfolgen bis spätestens am sechsten Tag vor der Wahl mit der Wahlbekanntmachung.

Geringswalde, den 26. 3. 2008
Eckert, Bürgermeister

Ankündigung von Vermessungsarbeiten in der Gemeinde Geringswalde

In den Gemarkungen Arras, Schweikershain und Holzhausen sollen an den Grenzen der Kreisstraße K8270 Katastervermessungen nach § 15 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG – vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. Nr. 7/2003, S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265), in der jeweils geltenden Fassung) durchgeführt werden. Ich werde die erforderlichen Vermessungsarbeiten im Erscheinungszeitraum des Amtsblattes beginnen. Hierfür kann es notwendig sein, dass nachfolgend aufgeführte Flurstücke betreten werden müssen:

Holzhausen:

1/1, 1/2, 4/3, 4/4, 4/5, 7c, 7/1, 8, 9/1, 9/2, 11/3, 13/3, 13/9, 14, 16, 26/1, 26/2, 37a, 50, 60a, 65, 79, 79b, 84, 110, 114, 115, 116, 135, 148/1, 148/2, 152, 154, 156a, 156, 165, 166/1, 166/2, 167, 171, 172, 172a, 173/1, 173/2, 174, 175

Schweikershain:

804, 806/4, 813, 817, 818, 819, 820, 821, 826, 827, 829, 830, 842, 843

Arras:

14/1, 33, 36/2, 36/5, 36/7, 36/8, 36/10, 37/2, 37/4, 37/6, 37/8, 37/9, 38, 40, 41, 44, 45, 46, 47/1, 47/3, 47/4, 49, 49c, 57b, 57/1, 57, 59/2, 62, 65b, 68/1, 68/2, 98, 229/1, 245/7, 256/1, 279, 281, 282, 296, 309, 318, 325, 336, 439a, 439, 659/1, 659/2, 703a, 707, 708, 708a, 713/2, 714b, 714/2, 714/3, 715, 720/1, 720/2, 720/3, 721/3, 722/1, 726, 727, 728, 733c, 733/1, 733h, 743

Gemäß § 6 des Sächsischen Vermessungsgesetzes über das Betreten von Flurstücken bitte ich Sie, meinen Mitarbeitern Zutritt zu Ihrem Grundstück zu ermöglichen, um die erforderlichen Arbeiten vornehmen zu können. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr Flurstück zugänglich ist und alle vorhandenen Grenzmarken sichtbar sind. Die Arbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden. Die Vermessungsarbeiten einschließlich Abmarkungsarbeiten dauern voraussichtlich bis Herbst 2008 an. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe und Ihr Entgegenkommen.

Mittweida, 10. 3. 2008

Dr.-Ing. Jürgen Sonntag
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Poststraße 24, 09648 Mittweida
Telefon: (0 37 27) 61 21 66,
Telefax: (0 37 27) 61 21 67

E-Mail: Sonntag.Vermessungen.aller.Art@t-online.de

Bekanntmachung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen

Auf der Grundlage der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen (Schöffen- und Jugendschöffen VwV) vom 27. Dezember 1999, zuletzt geändert durch Zweite Gemeinsame VwV vom 30. Januar 2008 in Verbindung mit dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG), ist in der Stadt Geringswalde eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen.

Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Stadtrates, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates erforderlich. Über die Wahl zum Schöffen entscheidet ein unabhängiger Wahlausschuss.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt; die Amtsdauer beträgt fünf Jahre.

Unfähig zum Amt des Schöffen sind Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind, sowie Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlichen Ämter zur Folge haben kann.

Nicht zum Schöffen sollen berufen werden:

- Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben würden;
- Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
- Personen, die wegen geistiger und körperlicher Gebrechen zu dem Amt nicht geeignet sind;
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

Weiterhin sollen nicht berufen werden, wer

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder

der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder – wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR für das Amt als ehrenamtlicher Richter nicht geeignet ist.

Es sollen auch nicht berufen werden:

- der Bundespräsident;
- die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
- Beamte, die jederzeit einstweilig in den Wart- und Ruhestand versetzt werden können;
- Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
- gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie ehrenamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
- Religionsdiener und Mitglieder solcher religiöser Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
- Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

Vorschläge und Bewerbungen für das Ehrenamt eines Schöffen reichen Sie bitte bis zum **9. Mai 2008** bei der Stadtverwaltung Geringswalde, Markt 1, 09326 Geringswalde ein.

Die Vorschläge und Bewerbungen sollten Geburtsnamen, Familiennamen, Vornamen, Familienstand, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift, Beruf, Staatsangehörigkeit und Angaben über frühere Tätigkeiten als Schöffe (von/bis) enthalten.

Es werden ausdrücklich alle Parteien, Vereinigungen und auch Einzelpersonen aufgefordert, Vorschläge mit Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Stadt wohnen, abzugeben. Auch Selbstbewerbungen sind möglich.

Eckert, Bürgermeister

Schiedsstelle

In den kommenden Monaten ist eine regelmäßige Durchführung der Sprechzeiten der Schiedsstelle **nicht** möglich. Zur Vereinbarung von Terminen melden sich Ratsuchende bitte in der Stadtverwaltung, Sekretariat,
Telefon: (03 73 82) 806 11.

Der Freizeittreff Geringswalde informiert:

Ab sofort ist der Freizeittreff unter der Rufnummer: **(03 73 82) 8 38 48** zu erreichen.

Von einem der auszog das »Gruseln« zu lernen

Im Kindergarten »Regenbogen« wird seit vielen Jahren nun schon fleißig Altpapier gesammelt. Von dem Geld wurden vom Elternbeirat zum Beispiel schon neue Spielsachsen für die Kinder gekauft, die entweder zum Kindertag oder zum jährlichen Herbstfest überreicht werden.

Am 21. 2. 2008 war das Marionettentheater Fischer aus Frankenberg in unserem Kindergarten zu Besuch. Die Kinder freuen sich immer sehr darauf, da diese Veranstaltung im Frühjahr schon fast zur Tradition geworden ist. In diesem Jahr



sahen wir das Märchen »Von einem der auszog das Gruseln zu lernen«, welches den Kindern auf eine lustige Art gezeigt wurde. So kam auch bei den kleinsten Zuschauern keine lange Weile auf. Alle schauten gespannt zu und spendeten am Ende viel Applaus. Zum Schluss zeigte Herr Fischer den Kindern, wie so eine Marionette funktioniert. Für die Kids war es wieder ein Höhepunkt in ihrem Kindergartenalltag, der vom Altpapiergeld finanziert werden konnte.

An dieser Stelle möchten sich die Kinder vom Kindergarten »Regenbogen« einmal ganz herzlich bei den vielen fleißigen Altpapiersammlern bedanken.

Ob es nun unsere lieben Eltern der Kinder sind, Großeltern, Verwandte oder die lieben Menschen von Neuwallwitz und Umgebung, die unseren Container fleißig mit Papier füttern, ohne dieser Spende, wäre manches einfach nicht möglich. Deshalb noch einmal ein großes Dankeschön.

Silke Otto

Der **Kreisjugendring Mittweida e.V.** bietet in diesem Jahr wieder Sommerferienfreizeiten an. In der Jugendherberge Falkenhain können Teilnehmer im Alter von 8 bis 14 Jahren unter dem Motto »Holidaycamp 2008« eine erlebnisreiche Woche verbringen.

Termine: 13.–20. Juli 2008 und 10.–17. August 2008

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 179,00 Euro. Informationen und Anmeldungen sind ab sofort beim Kreisjugendring, Neustadt 11, 09648 Mittweida möglich.

Telefon: (0 37 27) 61 33 67
E-Mail: kjr-mittweida@gmx.net

Gemeinde- feuerwehr Geringswalde



Dienstplan April 2008

Ortsfeuerwehr Geringswalde

7. 4. 2008, 19.00 Uhr

Gemeindefeuerwehrausschuss

8. 4. 2008, 18.30 Uhr

Übungsdienst

22. 4. 2008, 18.30 Uhr

Übungsdienst

Jugendfeuerwehr

Gruppe A

19. 4. 2008, 9.30 Uhr

Ausbildungsdienst

Gruppe B

1. 4. 2008, 16.30 Uhr

Ausbildungsdienst

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

1. 4. 2008, 19.00 Uhr

Gemeindefeuerwehrausschuss

1. 4. 2008, 19.30 Uhr

Schulungsdienst

22. 4. 2008, 19.30 Uhr

Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Arras

11. 4. 2008, 19.30 Uhr

Übungsdienst

25. 4. 2008, 19.30 Uhr

Übungsdienst

Löschgruppe Holzhausen

11. 4. 2008, 19.30 Uhr

Übungsdienst

25. 4. 2008, 19.30 Uhr

Übungsdienst

D. Haas, Gemeindefeuerleiter

Ein Geringswalder Original – die »Zeitungs-Hoyern«

Lina Hedwig Hoyer geb. Schöne, geb. 1874, war mehr als nur originell. Sie emanzipierte sich beruflich, zelebrierte ihr Auftreten werbewirksam in der Öffentlichkeit und war Vorreiterin, die Hosenmode auch für Frauen in Anspruch zu nehmen.

Aus der Not und dem Kampf um das tägliche Brot für die Familie entwickelte diese kleine zierliche Frau ihr trotziges, aus heutiger Sicht mutiges Auftreten. Der Ehemann war einer von damals vielen Schneidermeistern in Geringswalde. Hedwig Hoyer half ihm so gut sie konnte.

Die wirtschaftliche Not brachte sie zum Handel. Zunächst verkaufte sie auf Jahrmärkten und kam dann zum Zeitungshandel. In diesem Metier entwickelte sie sich zum Geringswalder Original.

1956 verstarb Hedwig Hoyer in Colditz. Es ist damit zu rechnen, dass Frau Hoyer traditionell auch beim diesjährigen Stadtjubiläum am Festumzug teilnimmt.

In dem nebenstehenden Gedicht von 1920 wird sie ausführlich charakterisiert.

Das Gedicht und die Informationen stellte uns Frau Gerda Käbisch geb Hoyer, Tochter der Zeitungsfrau und Zeitzeugin, zur Verfügung. Herzlichen Dank!

R. Biewald

Die originelle Zeitungsfrau

In Geringswalde – ei der Daus,
da fährt 'ne Frau in Hosen aus.
Zeitungen trägt sie aller Art –
in ihrer Tasche wohl verwahrt.

Es ist zum Schmeißen wie sie flitzt,
wenn sie uff ihrer Karre sitzt.
Sie fährt wie so ein Ungewitter
off ihrer umgepressten Zitter.

Sie singt in aller Herrgottsfrüh
euch Liebeslieder wie noch nie.
Abzeichen trägt sie aller Art –
von Winterhilfe und Volkswohlfahrt.

Geht mal vorüber dann ein Mann,
den redet sie mit Herzchen an.
In Geringswalde ist s schon rum
Frau Hoyer ist ein Unikum.

Verliebte Blicke wirft sie dann –
Kushändchen gibt sie jeden Mann.
Der Laie bleibt verwundert stehn –
die möchte ich mal im Filme sehn.

Und in der Wolfschlucht sitzt sie dann
und brennt sich eine Schwere an.
Sie qualmt ja wie ein Aschenschlot,
in so was macht sie keiner tot.

Doch Hedwig lass dich nicht beneiden,
zeig deine Waden allen Leuten.
Mach dir nichts draus, Weib immer munter,
und denk, rutscht mir den Buckel runter.

Drum Hedwig, ich sag Dir's in Ruh,
beim Roochen bind die Hosen zu.
Und wollt ihr diese Frau mal sehn,
müsst ihr nach Geringswalde gehn!

Veranstaltungskalender April

5. April VI. Geringswalder Schlossberglauf

IWV Geringswalde e.V.

Beginn: 9:00 Uhr, Waldsportplatz

6. April VI. Geringswalde-Cup (KO-Turnier für 48 Einzelstarter)

IWV Geringswalde e.V.

Kegelsportanlage »Altgeringswalde«

Beginn: 9.00 Uhr (bis ca. 14.30 Uhr)

12. April Frühjahrswanderung

IWV Geringswalde e.V.

Beginn: 13.30 Uhr Kleinsportanlage »Am Klosterbach«

12. April Kreisoffene Bahneröffnung

IWV Geringswalde

Kleinsportanlage »Am Klosterbach«

25. April 16.00 Uhr Kinder D+C

26. April 9.00 Uhr Schüler B+A/Jugend/Erwachsene/Senioren

IMPRESSUM:

Redaktionsschluß für die Mai-Ausgabe: 15. 4. 2008

Fotos: Stadtverwaltung

Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde

Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur

Dresdener Straße 184 · 09326 Geringswalde

Fon: (03 73 82) 1 22 73 + 85 80 01 · Fax: (03 73 82) 1 22 76

E-Mail: grafik@heinicker.de

Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde: Der Bürgermeister